

Gemäß den noch vorhandenen Beständen an Marken der bisherigen Ausgaben werden von den neuen nicht alle Tagwerte gleichzeitig ausgegeben werden können. Zuerst werden die neuen 40er Marken erscheinen, dann werden die 30er, 50er, 3 Fr., 20er, 1 Fr., die 70er und zuletzt die 2er folgen, und zwar so, daß im Monat Januar 1909 alle Tagwerte neu erschienen sein werden.

Es wird den Poststellen zur Pflicht gemacht, dafür besorgt zu sein, daß der Vorrat der alten Marken vollständig aufgebraucht wird, bevor die neuen Marken an das Publikum abgegeben werden. Die bisherigen Postwertzeichen werden bis auf weiteres gültig bleiben. Für die gänzliche Zurückziehung und Außerkurssetzung der alten Wertzeichen wird später eine hinlänglich ausgedehnte Frist festgesetzt.

(Schweizerisches Handelsamtsblatt.)

Statistisches über das Britische Reich. — Ein soeben in London veröffentlichtes Blaubuch enthält folgende Angaben über das Britische Reich: Das Reich hat eine Bevölkerung von 387 991 000 Einwohnern auf einer Oberfläche von 11 323 000 Quadratmeilen, mit einer relativen Bevölkerungsdichte von 35 bis 36 Einwohnern auf die Quadratmeile. Großbritannien allein hat eine Bevölkerung von 44 104 000 Menschen auf einer Oberfläche von 121 391 Quadratmeilen (zirka 370 per Quadratmeile). Indien hat eine Bevölkerung von 294 317 000 auf einer Oberfläche von 1 767 000 Quadratmeilen (166 bis 167), die anderen Kolonien zusammen haben eine Bevölkerung von 49 570 000 auf einer Oberfläche von 9 445 000 Quadratmeilen. Die größte und bevölkerteste Stadt des Reiches ist London, dann folgen Glasgow, Kalkutta, Bombay, Liverpool, Manchester, Birmingham und Madras, welches letzteres 546 000 Einwohner hat. Die übrigen Städte des Reiches haben weniger als 500 000 Einwohner. Der Außenhandel Englands hat einen Wert von 1526 Millionen Pfund Sterling. (Wiener Zeitung.)

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Nachrichten des Verbandes der Besitzer deutscher Besessenzirkel. (Geschäftsstelle und Expedition: J. Ferda in Leipzig.) 1. Jahrgang, Nr. 5, Juli 1908. Kl. 4°. S. 45-52. Inhalt: An unsere Mitglieder (Satzungs-Entwurf). — Berechnung der Forderungen. I. Von J. Ferda-Leipzig. — Bücherbesprechungen. — Briefkasten.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Sumorin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1908, Nr. 28 (vom 19. Juli a. St.). Groß-8°. 30 S. Erscheint wöchentlich einmal. Dasselbe: Register zu Nr. 14-25. 8°. 75 S.

Beglaubigung von Ursprungszeugnissen deutscher Handelskammern seitens der französischen Konsulate. — Unter »konsularischer Beglaubigung« der von der französischen Zollverwaltung anerkannten Ursprungszeugnisse deutscher Handelskammern ist nicht eine förmliche Visierung, sondern nur eine Beglaubigung der Unterschrift (légalisation) durch das zuständige französische Konsulat zu verstehen.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

*** Neue Bahnhofsbuchhandlung.** — Der Leipziger Zeitung Nr. 181 vom 6. August entnehmen wir folgende Anzeige:

Die neu zu errichtende Bahnhofsbuchhandlung in Chemnitz Südbahnhof soll vom 1. Oktober 1908 ab verpachtet werden. Pachtangebote sind bis zum 22. August 1908 an die unterzeichnete Behörde einzusenden. Die Bewerber bleiben bis 15. September 1908 an ihre Gebote gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erhält, hat seine Bewerbung als abgelehnt zu betrachten. Zeugnisse werden unberücksichtigten Bewerbern ohne Bescheid zurückgesandt. (gez.) Rgl. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatseisenbahnen.

Briefblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Gefuchter Buchhandlungsreisender. Steckbrief. — Gegen den Buchhandlungsreisenden Ernst Johann Bormann, geboren 21. Mai 1875 zu Pausitz, Kr. Grimma i. Sa., zuletzt in Berlin, Eylauerstraße 11, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung und Betrugs verhängt. Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Mitteilung.

Berlin, 29. Juli 1908.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I. (Deutsches Fahndungsblatt Stück 2851 vom 6. August 1908.)

*** Post. Deutsch-Südwestafrika.** — In Guchab (Deutsch-Südwestafrika), an der Eisenbahn Otawi-Grootfontein, ist eine Postanstalt eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen erstreckt.

Personalmeldungen.

Nachrichten über Sven Hedin. — Die Besorgnisse um den Forschungsreisenden Sven Hedin, der sich vor längerer Zeit zu neuen Entdeckungen nach Mittelasien begeben hatte und von dem seit über einem halben Jahre Nachrichten fehlten, erweisen sich als unbegründet. Einem Telegramm aus Simla zufolge sind mit einer Karawane, die von Cassa in Kaschmir eintraf, Nachrichten von Hedins Begleitern angelangt, denen zufolge sich der Forscher und seine Karawane im besten Wohlfühlen befinden. Voraussichtlich wird es nun nicht mehr allzu lange währen, bis näheres über die Schicksale vorliegt, die Hedin seit den großen Entdeckungen in Tibet erlebt hat. Diese Entdeckungen, die Feststellung eines gewaltigen Gebirgszuges, in Verbindung mit den bisherigen Ergebnissen machen die gegenwärtige Expedition Hedins zu einer der großartigsten geographischen Reisen, die jemals ausgeführt worden sind. Sie begann im Herbst 1905 und ging zunächst über Konstantinopel nach Batum und Trapezunt sowie den Karawanenweg über Bajazid und Tabris nach Teheran. Von dort setzte Hedin die Reise durch Seistan und Beludschistan nach Quetta in Indien fort. Zu den Ergebnissen dieses Reiseabschnittes, der sechs Monate in Anspruch nahm, gehört die Erforschung der wenig bekannten Salzwüste Detsch-i-Kavir. Die nächsten Reiseziele waren dann Simla, Srinagar und Ladak, von welchem letzterem Orte Hedin im August 1906 mit einer großen Karawane aufbrach und über den Karakorum-Paß durch das nördliche Tibet wanderte. Im Januar 1907 befand er sich bei den zentralen Seen, nachdem er verschiedene, bisher unbekannte Ströme, Seen, Gebirgsketten und Goldfelder entdeckt hatte. Am See Nganscho wurde Hedin im Januar plötzlich von Tibetanern an der Weiterreise gehemmt, erhielt aber schon nach wenigen Tagen die Mitteilung, daß ihm der Weg nach Schigathe, der Hauptstadt des Tschhi-Lamas, offen stünde, und dort traf er im Februar ein. Von seinem Empfang durch den Lama und seinen Erfahrungen in Tschhi-Lumpo gab Hedin ein malerisches Bild. Im April brach er von Schigathe auf und führte schließlich eine der wichtigsten Taten in der Erforschung des inneren Asien aus, indem er den Kubitsampe, den wirklichen Quellfluß des Brahmaputra, entdeckte. Hieran reihten sich die großen Entdeckungen in Tibet.

(Wiener Abendpost.)

*** Dank des Dichters Hans Hoffmann, Weimar.** — Der seit 1902 als Generalsekretär der Schillerstiftung in Weimar lebende geschätzte Dichter und Erzähler beging am 27. Juli d. J. seinen sechzigsten Geburtstag. Die zahlreichen Rundgebungen seiner Freunde und Verehrer beantwortete er jetzt mit folgendem schalkhaft-liebenswürdigem Gedicht:

Meinen lieben Freunden und Gönnern
nach dem 27. Juli 1908.
So ward ich denn mit einem Schlage
An einem wunderreichen Tage
Durch Freundes Gruß und Autors Hand
Zum Ehren-Jubelgreis ernannt;
Und ob ich will, ob nicht ich will:
»Hier ist dein Thron, sitz und sei still;
Du bist ein Prachtgreis; Vogel, friß!«